

World of MTB 11/2013 – Liv/giant Intrigue 1



Hält kleine Hände leider auf Distanz – der Remote-Hebel der Sattelsitze



Eine harmonische Beziehung gehen Hinterbau und Federgabel miteinander ein



LIV/GIANT INTRIGUE 1

Keinerlei Intrigen – „to intrigue“ bedeutet im Englischen „faszinieren“, und das Intrigue macht neugierig auf die Trails dieser Welt.

DAS BIKE

Auch vor den Lady-Bikes macht der Big-Wheels-Trend nicht Halt, bietet er doch genau die Möglichkeit, auch kleinen Damen die Vorzüge großer Reifen angehend zu lassen. Giant geht in dieser Saison noch etwas mehr auf die feminine Welt ein und gibt seinen Bikes, die leicht spezifiziert auf „normalen“ Herrenmodellen basieren, erstmals eigene Namen. Die „Liv/giant“-Linie soll in Zukunft nochmals hervorheben, dass Giant seine wachsende weibliche Klientel ernst nimmt und schätzt. Das AllMountain-Modell Intrigue stammt vom Herrenmodell Trance ab, kommt aber mit kürzerem Oberrohr und ein Grad steilerem Lenkwinkel daher und punktet mit extremer Bewegungsfreiheit aufgrund des weit hinabgezogenen Oberrohrs. Der Rahmen gibt sich mit innenverlegten Zügen schlicht und betont die schönen Formen.

FIRST RIDE

Ausstattungstechnisch hat das Intrigue die besten Voraussetzungen für die bedenkenlose Bergauffahrt. Eine bergfreundliche Übersetzung mit 22 Zähnen vorne und einem 36er-Ritzel hinten garantiert ermüdungsfreies Pedalieren. Die absenkbar Fox Talas Gabel ist wohlgeahnt, wobei das Rad auch ohne abgesenkte Federgabel nicht steigt und sich sogar im „Descend“-Modus der Federelemente sehr gut hochtreten lässt. Der einzige Makel liegt in der kippeligen Lenkung des Liv/giant, die vor allem ungeübte Bikerinnen an kniffligen Steilstücken herausfordert. Bergab findet das Bike seine wahre Bestimmung. Die Gabel harmonisiert hervorragend mit dem Hinterbau und hinterlässt einen absolut sicheren Eindruck, ohne sämtliche Fahrimpressionen wegzuschlucken. Allerdings hat man im Downhill das Gefühl, sich trotz kurzen Vorbaus weit nach vorne lehnen zu müssen, um genügend Druck aufs Vorderrad zu bringen, um dementsprechend gute Kontrolle in den Kurven zu behalten. Ein dickes Plus gibt es für die versenkbar Stütze, eine Eigenentwicklung von Giant. Einzige Bedienung ist nicht optimal, muss man für das Absenken doch die Hand erheblich im Griff lockern, um den Remote Hebel hinter der Bremse zu erreichen – ein Vorgang, den man im hockigen Gelände tunlichst vermeiden sollte. Wer die Bergab-Performance voll ausnutzen möchte, sollte sich eventuell überlegen, noch etwas breitere und profiliertere Reifen aufzuziehen.

FAZIT

Das Liv/giant Intrigue ist ein rundum gelungenes AllMountain für Bikerinnen mit dem Fokus aufs Bergabfahren, die auch viel Wert auf durchdachte Details legen.

	www.livgiant.com
Federbein	FOX Evolution Float CTD
Gabel	FOX Performance 32 Talas
Steuersatz	k. A.
Vorbau	GIANT Connect SL OverDrive2, 70 mm
Lenker	GIANT Connect SL XC RiserBar, 670 mm
Stütze	GIANT Contact Switch-2 Remote
Sattel	fzix x Vesta Manganese
Kurbel/Innenlager	SRAM S1000 GXP/ SRAM GXP PressFit
Schalthebel	SRAM X0 Grp/Shift
Schaltwerk	SRAM X7
Kassette	Sram PG1050
Umwärfler	SRAM X9, Type 2
Bremsen	Avid Elixir 7, 160 / 160 mm
Lauftragsatz	GIANT P-TRX1
Reifen	Schwalbe Nobby Nic, 27.5 x 2.25
Übersetzung	22/36, 11-36
Verfügbare Rahmengrößen	S, M, L
Geometrie bei Rahmengröße	M
1 Sitzrohrlänge, mm	430
2 Oberrohrlänge, mm	580
3 Steuerrohrlänge, mm	115
4 Lenkwinkel, Grad	68
5 Sitzwinkel, Grad	73,5
6 Radstand, mm	1129
7 Hinterbaulänge, mm	446
8 Tretlagerhöhe, mm	k. A.
Federweg v/h, mm	140 - 120 / 140

* Herstellerangabe